

rewff/leuger/vnd Kornhafftiger wirdt/ Das ander  
das man ouch augenscheynlich ein vnderscheid/ge  
gē dem andern Korn erkennē moge. Es stehet ouch  
noch auff den hutigen tag ein Bischoff mit einem  
bischofflichen stab vnd infeln in der selben kirchen  
gemalet vnd darob geschriben Sanctus Benno/  
den im (als man sich vornuth) die nachkomenn  
pfarrer doselbest/zu Ern also haben malen lassen  
Duch findt man von im beschriben das er die gna  
de/tzu lateyn agilitatis genant vō got gehabt/vnd  
in eynēnu/wan er wolte/tzu Meyssen vnd so bald  
wyd in dem obgenantem dorffe gewest sey/da von  
die eynwoner noch wissen zusagē vñ das von iren  
Eldern gehört habē. Derhalbē noch auff den heu  
tigen tag ein grosser tzulofft vnd ablas ist/doselbst  
bey inen drey tag vor vñnd nach aller heiligen tag/  
in welcher Ehr (wie vor gesagt) die kirche dosel/  
best von Bischoff Benno geweyhet wardt. Man  
findt ouch wie er vō got die gnad vnd den geist der  
Propheetzey gehabt. Dan er vorhin lang che dan  
das Kloster die Zelle genāt (das itzo ein Kloster  
ist im lād tzu Meyssen Listertzer ordēs) auff qua  
me geweyssaget/das do ein geistlich wonung vnd  
Kloster gebawen werden solte. Dergleych dem  
Marckgraffen/der ine als man saget/an ein backē  
geschlagē habē soll/das goth den schlag/vber ein  
lar/an dem selbigē tag/an im rechē wurde/dz dan  
alles gescheen/vñ sich mit d that also erfundē hat.

¶ Das. xxv. Capittel vō seynē seligē Ende,  
**D**er Heilig Vatter Bischoff Benno/Erkäte  
durch gotliche offenbarüg/dz die tzeit kōmē/  
dz im got seyn grosse mhue vñ arbeit belonē/vñ vō  
diser welt erfordern wolde. Derhalbe mit grossen  
frewdē vñ moglichem vleyssē schickt er sich auff sei  
nen abschid/darauff er lāg gehofft vñ gehart hette